



Referat mit Podiumsdiskussion / Gespräch

Befreiung oder Unterdrückung?

Freitag, 17. Mai 2024, 18:00 Uhr
Festsaal St.Katharinen, St.Gallen

Befreiung oder Unterdrückung?

*Christliche Mission und Kolonialismus
vom 16. Jahrhundert bis heute*

Seit der frühen Neuzeit stehen christliche Missionsbewegungen und politisch-ökonomischer Kolonialismus in einem engen Zusammenhang. Über vier Jahrhunderte hinweg zeichnen sich unterschiedliche Entwicklungen ab: in Lateinamerika, im asiatischen Raum und in Afrika.

Mal kam es zu einer engen Verbindung von kolonialer Herrschaft und kirchlicher Mission, mal zu scharfer Kritik am Kolonialismus und zu einer ethischen Reflexion, mal gab es kaum Berührungspunkte. Die christlichen Kirchen, Orden und Missionsgesellschaften – auch aus der Schweiz – übernahmen dabei unterschiedliche Rollen. Seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts reflektieren Christen und Christinnen weltweit ihr Verhältnis zu Mission und ihrer kolonialen Vergangenheit.

Prof. Mariano Delgado ist Professor für Kirchengeschichte an der Universität Fribourg und forscht u.a. zu christlicher Religions- und Kulturgeschichte als Missionsgeschichte und zu politischen Theologien im 16. und im 20. Jahrhundert.

Diese Veranstaltung ist Teil des Themenmonats «Konquistadoren und Sklavenhändler: Kolonialgeschichte in der Bodenseeregion» im April und Mai 2024, initiiert vom Stadtarchiv und der Vadianischen Sammlung der Ortsbürgergemeinde St. Gallen, Lindau, Konstanz, Appenzell und Heiden stattfindet (siehe zum Programm www.bodensee-kolonialgeschichte.ch)

Datum

Freitag,
17. Mai 2024,
18:00 Uhr

Ort

Festsaal St. Katharinen,
St. Gallen
Eintritt frei!

Referent

Prof. Dr. Mariano Delgado,
Universität Fribourg

Podiumsdiskussion

Dr. Ann-Katrin Gässlein und
Dr. Pascal Bazzell

Unterstützt von:



In Zusammenarbeit mit:

